Europaische Berichte.

Berlin, 26. Okt. Der Musiklehrer Kielblock aus Nordamerika, der sich jüngst hier verheirathete, ist dem traurigen Geschicke, mit seiner Gattin die Fahrt auf der „Austria", wie beabsichtigt war zu machen, nur dadurch entgangen, daß seine Hochzeit wegen Beschaffung von Papieren eine unvermeidliche Verzögerung erlitt; das junge Paar wurde darauf hier an demselben Tage (13. Sept.) und in derselben Stunde getraut, da die „Austria" eine so entsetzliche Katastrophe ereilte.

— Der Dampfer Hudson verbrannt. Wenn man einer in der London Times enthaltenen Depesche vom 4. d. M. Glauben schenken darf, so soll das Dampfschiff Hudson von der norddeutschen Lloyd Gesellschaft am 2. d. M. während dasselbe im Bremer-Hafen vor Anker lag total durch Feuer zerstört sein. Obgleich uns noch keine genaueren, den Unglücksfall betreffenden Einzelheiten zugekommen sind, so vermuthet man indessen, daß da seine Abfahrt am 6. d. M. angekündigt war, ein großer Theil seiner Ladung verbrannt sein dürfte. Der Hudson war ein ausgezeichneiter aus Eisen bestehender Rad Dampfer, der noch fast ganz neu war und erst eine Fahrt zwischen Bremen und New-York gemacht hatte. Das Fahrzeug soll jedoch mit einem Betrage von 70,000 Pfd. Sterl. in einer Londoner Assecuranz versichert sein.

Wien. Die berühmte Reisende Ida Pfeifer, welche krank von Madagascar, wo sie die größten Bedrängnisse erdulden mußte, hier ankam, ist nach längerer qualvoller Krankheit hier gestorben.

Leipzig, 20. Okt. Wie wir erfahren, befindet sich der Polizeidirektor Stieber aus Berlin hier, um mit dem hiesigen Polizeiamte über das Abhandenkommen eines der Königin von Preußen gehörigen Portefeuille zu conferiren. Da elbe, ungefähr eine Elle im Quadrat und eine Hand hoch, enthält unter andern einen preußischen Tresorschein von 500 Thlr., mehrere solche von 100 Thlr., verschiedene Goldstücke, Petschafte der Königin und verschiedene Scripturen derselben. Der Anzeige nach, welche das hiesige Polizeiamt deshalb veröffentlicht hat, ist es, wenn auch das Portefeuille bereits vor der Ankunft der preußischen Herrschaften in Leipzig weggekommen sein kann und wenn selbst die Möglichkeit nicht ausgeschlossen bleibt, daß der Verlust desselben erst nach der Abreise zwischen Leipzig und Bamberg eingetreten ist, doch höchst wahrscheinlich, daß das Portefeuille am 12. Okt. Abends 5½ Uhr, auf dem Bahnhof hier angelangt und entweder dort oder auch auf der Fahrt von da bis nach dem Hotel de Baviere, oder endlich vor dem Hotel selbst abhanden gekommen ist. Der Flaker, welcher den Diener der Königin, der das Portefeuille unter seinen zahlreichen Gepäckstücken hatte, fuhr, ist noch nicht zu ermitteln gewesen. Auf die Ermittlung des Portefeuille und dessen Herbeischaffung mit den darin befindlichen Gegenständen oder auf Ermittlung des Thäters ist eine Belohnung von 300 Thlr. gesetzt.

Mannheim, 20. Okt. Mit der badischen Eisenbahn kamen dieser Tage 4 Faß, deren jedes 1½ Ohm enthielt und über welchen sich Ueberfässer befanden, aus dem badischen Oberlande hier an und sollten sogleich weiter mit dem Cölner Dampfboot transportirt werden, um nach New York zu gelangen. Dieselben waren als Wein declarirt, allen Zoll und Steuerformalitäten Genüge geleistet und die Einladung eines Fasses in das Dampfboot bereits bewerkstelligt, als dieses Faß im Laderaum zersprang, sogar das Ueberfaß zertrümmerte und der Inhalt sich als diesjähriger süßer Traubenmost producirte. Der eiligst herbeigerufene Spediteur, welchen der Inhalt als neuer Wein avisirt war, der aber natürlicher Weise bei dieser Benachrichtigung keinen diesjährigen sondern 1857er vermuthete, ließ augenblicklich die Verbleiung und die Überfässer an den noch auf dem Laude befindlichen Fässern abnehmen und die Fässer anbohren, um Sicherheitsventile, sogen. Pfeifen, an denselben anbringen zu lassen. Es wären gewiß keine zwei Stunden verflossen, so würden auch die übrigen Fässer zerplatzt sein. Die umhergestandenen Arbeitsleute meinten, als der Küfer den Bohrer herauszog: hier sei es wie in Auerbachs Keller. Der neue spritzte bis an den Dachstuhl des Magazins, und die Fässer, so stark dieselben auch gebunden waren, zeigten deutliche Spuren des in denselben befindlichen, sich Luft machenden jungen Brauselopfes. Von einer Weiterversendung des Mostes war natürlich keine Rede mehr. Es wird wohl nicht nöthig sein, dieses Curiosum als Warnung mitzutheilen, da es wohl keinen zweiten Weinproducenten mehr geben wird, der Most nach America schicken will.

Posen, 8. Okt. Eine Bauergemeinde im polnischen Gouvernement Augustvaro wurde von ihren Woydt (Distrikts Commissar) über die Maßen gedrückt, der die erpreßten Rubel zu Parkanlagen und derartigen Zwecken verwandte. In ihrer Verzweiflung gingen sie an eine Telegraphen Station der Linie Warschau-Petersburg und begannen dort an der Telegraphenstange zu rütteln. Vom betreffenden Beamten über ihr sonderbares Vorhaben befragt, sagten sie, sie würden so lange läuten, bis der Kaiser sie höre und sich ihrer gegen den Woydt erbarme. Der Vorfall wurde dem Kaiser sofort gemeldet, welcher einen Commissär in die Gemeinde sandte. Der Woydt wurde weggejagt.

— An der sächsisch böhmischen Grenze ist das Eldorado der Wilddiebe. Am 26. Sept. Morgens standen der Forstwart und ein berüchtigter Wilderer einander unvermuthet gegenüber; beide lagen im Anschlag, ein Fingerdruck mußte über ein Leben entscheiden. Der Forstwart kam seinem Gegner um einen Augenblick zuvor und streckte ihn nieder.

Vermischte Anzeigen.

Holz! Holz!

Unterzeichneter hält fortwährend einen großen Vorrath von Eichen- und Fichtenholz bester Qualität, und kann seine Kunden hiermit unter den günstigsten Bedingungen versehen. Bei Käufen von 5 Klaftern wird das Wegpacken kostenfrei besorgt. Bestellungen, welche hinterlassen werden bei Dabney u. Coke oder Geo A. Hundley, Broadstraße, sowie in der Holzniederlage an Broadstraße, nahe Brooke Avenue werden, prompt besorgt.

James A. Moore.

Deutsche Hebamme.

Mrs. F. Staude, 168 Broadstr. zwischen der 6. und 7. Straße,

macht den deutschen Frauen Richmonds die ergebenste Anzeige, daß sie in Deutschland als Hebamme studirt und auf der Universität zu Leipzig ihr Examen bestanden hat, worüber sie die besten Zeugnisse vorlegen kann, weshalb sie sich bei vorkommenden Gelegenheiten bestens empfiehlt. Zugleich macht dieselbe ihren Gönnerinnen die Anzeige, daß sie das Impfen der Kinder, Blutegelsetzen u. s. w. bestens besorgt und derartigen Aufträgen schnellstens nachkommt.

Die Southern Savings Bank (Sparkasse)

nimmt Depositen an und verzinst dieselben mit 6 pCt., wenn solche länger als 6 Monate in dieser Sparbank bleiben, und 5 pCt. für kürzere Perioden.

Officers: Joel B. Watkins (Price u. Watkins) Präsident; P. B. Price, Schatzmeister; W. A. Jenkins, Secretär.

Directoren: Ro. A. Paine (Kent, Paine u. Co.), George J. Herring P. T. Moore, R. C. Howe, John F. Regnault, P. B Price, W. A. Jenkins, Wm. Ira Smith.

Office: P. B. Price's Buchstore, No. 163 Mainstr., neben Kent, Paine u. Co. (der Office des „Anzeigers" gegenüber).

Feuer- und Marine-Assekuranz

der

Virginia Fire & Marine Insurance Company

die ein Bona Fide Capital von $200,000 besitzt und im Jahre 1832 durch die Gesetzgebung von Virginien eingesetzt wurde.

Versicherungen werden durch diese alte Compagnie ertheilt unter den günstigsten Bedingungen gegen Feuer- und Wasserschäden an Eigenthum aller Art, als: Häuser, Meubel, Güter und Waaren aller Art, sowohl in der Stadt, als auch im Lande, und werden die betreffenden Auszahlungen prompt geleistet.

☞ Für die Police und die Aufnahme der zu versichernden Gegenstände wird nichts berechnet.

Office No. 131 Mainstr., Richmond, Va., eine Thür x terhalb Dispatch Officer. W. S. Cowardin, Präsid.

William Willis, Jr., Secretär. [10.12

Lagerbier-Depot

von

Ganter & Lohnert,

219 Mainstr.

Um die Herrn Wirthe aus ihrer Verlegenheit zu helfen, sehr schlechtes Bier zu verkaufen, sowie das geehrte biertrinkende Publikum vor schlechtem Bier zu schützen, haben wir uns noch entschlossen, das beste Bier in Philadelphia zu kaufen, und sind daher in den Stand gesetzt, ein gutes und gesundes Lagerbier, das Barrel zu $8, frei ins Haus geliefert, abzugeben.

☞ Wie man alle Schmerzen heilen kann.

Die Tausende, welche an Rheumatismus, Neuralgia, nervösen Kopf- Gesichts-, Seiten-, Glieder- und Rückenschmerzen leiden, werden augenblickliche Linderung und gänzliche Abhülfe, wenn sie Hartshorne's Cure-All gebrauchen. Diese Präparation eines Chemisten hat sich als das beste Heilmittel für Schmerzen in den Knochen, Muskeln, Nerven und Sehnen bewährt. Versuche eine Flasche und finde Heilung! Preis 12, 25 und 50 Cts. Verkauft wird dasselbe bei

L. Wagner, A. Bödeker und allen Druggisten in Richmond, Norfolk und Petersburg. 4.4]

Deutscher Grocery Store.

Dem deutschen Publikum erlaubt sich der Unterzeichnete seinen an Marshallstraße neben dem Hotel der Herren Marrhausen u. Co. gelegenen Family Grocery-Store zu empfehlen, in dem alle in solchen Geschäften geführt werdende Waaren in bester Qualität und zu den billigsten Marktpreisen zu haben sind. Um zahlreichen Zuspruch seiner Landsleute bittet freundlichst

J. P. Lubs.

Kalte, warme und Schauerbäder

sind jetzt bei dem Unterzeichneten eingerichtet, die sich durch elegante Einrichtung auszeichnen und mit anderen Bädern der Stadt messen können. Für ein Bad werden 16 Cts. berechnet und erhält man für $1.00 acht Badeticket.

☞ Für Damen ist ein Extra-Bad eingerichtet, zu dem ein Privat-Eingang führt. Um zahlreichen Besuch bittet

F. Holle, 206 Broadstraße.

Deutsche Hebamme.

Mrs. H. Baumann, 5te Straße, zwischen Broad- und Marshall-Straße,

macht den Frauen Richmonds die ergebenste Anzeige, daß sie in Deutschland als Hebamme studirt und auf der Universität zu Bamberg in Baiern ihr Examen bestanden hat, worüber sie die besten Zeugnisse vorlegen kann, weshalb sie sich bei vorkommenden Gelegenheiten bestens empfiehlt. Zugleich macht dieselbe ihren Gönnerinnen die Anzeige, daß sie in Deutschland mehrere Jahre, sowie in Baltimore 12 Jahre practicirt hat, und daß sie deshalb die Versicherung geben kann, daß sie etwaige Aufträge in der schnellsten Weise und zur vollkommensten Zufriedenheit ausführen kann. [25.5

☞ Wer ein gutes Bild haben will, gehe nach der früheren Whitburst'schen Gallerie, No. 77 Mainstraße, wo Niemand überfordert werden wird. Watson fertigt Bilder an, die allgemeine Anerkennung finden. Betrachtet seine Photographs, Ambrotypes, Crayon Köpfe, Melancotypes, Panotypes, Ivrellographs und Photographs auf Seidenzeug, Leder und Metallplatten, und auch der deutsche Besucher dieser Gallerie wird derselben seine Anerkennung gewiß nicht versagen.

Daselbst werden auch alte Daguerreotype neu und in jeder beliebigen Größe abgenommen u.

Bilder werden von 37½ Cts. an angefertigt, Photographien von $2 an. Bilder werden bei Regen und Sonnenschein angefertigt. 8.5] Watson u. Söhne.

Georg Freitag,

Damen-Schuhmacher,

No. 163 Broadstr., Richmond,

empfiehlt den deutschen Damen Richmonds sein wohlassortirtes Lager von Damen-Schuhen eigener Fabrikation, und ladet dieselben freundlichst zu einem Besuche desselben ein, da er überzeugt ist, seine geehrten Kunden mit guter und auch verhältnißmäßig billiger Waare bedienen zu können. — Reparaturen werden bestens ausgeführt.

J. H. Stecker's

Neu eingerichtete deutsche Buchbinderei!

Fortschritt mit den Anforderungen der Zeit muß Princip sein bei Jedem, der sein Zeitalter richtig versteht; Stillstand ist Rückschritt. Von diesem Grundsatze beseelt, erlaube ich mir dem verehrlichen deutschen Publikum die ergebene Anzeige zu machen, daß ich meine Buchbinderei durch verschiedene zeitgemäße Verbesserungen bedeutend vervollständigt habe, und jetzt durch die hierdurch bewirkten Verbesserungen in der Production auch den strengsten Anforderungen Genüge zu leisten in den Stand gesetzt bin. Alle in mein Fach schlagende Arbeiten, als: Portfolio's, Musik-Einbände, Einfassungen von Stickereien 2c. 2c., alle Arten Boxen für Drygood-Stores 2c., Trays für Jeweller werden nach wie vor angefertigt!!!

Alle Arten Nähkasten, von Holz, Pappe und Glas, sind immer vorräthig.

J. H. Stecker,
Buchbinder und Papparbeiter.

Spilman & Blackwell,

Gerichts-Anwälte,

No. 67 Main-Straße, Richmond, Va.

L. R. Spilman. James G. Blackwell

Neuer Möbelladen

an Broadstr., zwischen der 2. und 3. Straße.

Unterzeichneter macht dem deutschen Publikum die ergebene Anzeige, daß er an obigem Platze einen Möbelladen eröffnet hat, und bittet in vorkommenden Fällen um geneigten Zuspruch. Bestellte Arbeiten werden geschmackvoll und möglichst billig ausgeführt.

Reparaturen prompt und billig.

☞ Zu verkaufen zwei excellente Oefen, ein Koch- und ein Stubenofen, passend für Wirthschafts- oder Kosthauslokale

Ihno von Freeden.

Vermischte Anzeigen.

Herabsetzung der Preise von Kohlen.

Die Preise von Coke sind bis auf weitere Nachricht wie folgt:

Soft Lump Coke	$5.00	per Load.
Soft Nail Coke	4.75	„ „
Hard Coke, beide Sorten	4.50	„ „

Diesen Preisen zufolge muß Coke als das billigste Feuerungsmaterial dieser Season angesehen werden.

Bedingungen: Baarzahlung beim Bestellen oder Ablieferung.

Die Kohlen-Yards befinden sich Ecke der 10. Straße und Basin, und Ecke der 6. und Byrdstr., südlich vom Canal.

23.9] Jno. J. Werth, Agent.

Verschiedene Waaren erhielt soeben per Dampfschiff und Packetboot Wm. H. Tyler, als:

300 Bbls. Old Rye und Common Whiskey.
200 „ French Brandy, Gin und Rum.
100 „ Malaga und Portwein.
50 Boxes Bunch und Layer Raisins.
10 „ Lemons.
100 „ By Carbonate Soda.
50 „ „ Cadies Gunpowder Tea.
50 halbe Boxes Black Tea.
100 Groß Telegraph, Round Wood und Shanghai Matches.
125 Dutzend assortirte Besen.
100 „ gemahlte Eimer.
200 Boxes Paper und Colgates Starch.
100 „ Colgates Fancey Soaps.
25 „ „ Dey Blue.
100 „ Nutmegs.

Potatoes, Onions, Codfish, Fish, Salt, Sugar, Butter, Cheese, Lard, Bacon, Spices, Paper, Tubs, Measurs, Cigars, Cordage, Blacking. Flour 2c. 2c.

Alle diese Waaren sind frisch und von bester Qualität und verkauft dieselben zu den billigsten Preisen

Wm. H. Tyler,
Wholesale Grocer, Provision und Liquor Dealer.
13. Straße, zwischen Cary und Main.

Held's Hotel,

No. 31. Bowery, Ecke Bayardstreet, New York.

Elsässer's Hotel

No. 4 City Hall Place, New York.

WATSON & BAYLY,

Oeffentliche Gerichts-Anwälte,

empfehlen sich zur Annahme aller Rechtsfälle, die bei den Gerichten der Stadt Richmond und den County Courten von Henrico und Chesterfield anhängig gemacht werden.

Wm. F. Watson ist zugleich United States Commissioner und Commissioner in Chancery.

Samuel T. Bayly ist Commissioner of United States Court of Claims, Commissioner of Deeds 2c. und öffentlicher Notar.

Office: Bankstraße, in Goddin's Hall.

Herabsetzung der Preise von Brennholz.

Da ich willens bin, mit dem Fortschritte der Zeit gleichen Schritt zu halten, habe ich mich entschlossen, die Preise von Brennholz in folgender Weise herabzusetzen: Das beste Eichenholz zu $4.50, und Tannenholz zu $4.00 per Cord, das frei am Hause des Bestellers abgeliefert wird. Bei diesen herabgesetzten Preisen hofft der Unterzeichnete auf zahlreiche Bestellungen, die schnellstens ausgeführt und bei den Herren Dabney u. Coke, Hrn. G. A. Hundley oder in der Holzyard an Broadstraße der Branch gegenüber gemacht werden können.

James A. Moore.

Job. Reinhardt's

deutsche und englische Knaben und Mädchenschule.

(Broadstr., zwischen Foushee- u. Adamsstr.)

☞ Unterricht ertheilt in Piano-Forte, Melodion, Orgel und Gesang. Zugleich empfiehlt sich derselbe zum Stimmen der Piano's.

Häuser zu verkaufen und zu verrenten.

Der Unterzeichnete hat mehrere in Jeffersonstraße, zwischen Broad- und Marshallstraße gelegene Häuser, die er unter den günstigsten Bedingungen und zu billigem Preis zum Verkauf anbietet. Einige derselben können auch gerentet und sogleich bezogen werden.

John Schad,
12.11] Ecke von Jefferson- und Marshallstraße.

25,000 Pfd. Bacon, Hams Sides, Shoulders und Breasts,
600 Barrels Herrings, Mackerels, Shad und Cod Fish,
300 Sack Salz,
200 Boxes Candles, Tallow, Sperm und Adamantine,
150 Boxes Soap, Black, Brown und Yellow,
50 Boxes New York Goshen Cheese,
5 Tierces Rice,
100 Brooms und Buckets,
200 Groß Assorted Pipes,
200 Groß Matches

und sonstige in einer Grocery verkäufliche Artikel sind vorräthig und zu haben bei Wm. Wallace u. Sohn.

Sommermoden von Hüten und Mützen.

Dem Unterzeichneten gereicht es zum Vergnügen, seinen Freunden und dem Publikum sein Lager von Herbst- und Winter-Waaren empfehlen zu können, das aus den modernsten Moles in, Silk, Filz und Bieberhüten für Herren und Knaben, sowie aus Strohs, Leghorns, Panama und Palmblatt Hüten, und Fancy Mützen und Kinderhüten 2c. 2c. besteht, welche Artikel er gegen baar äußerst billig verkauft.

Hüte werden nach Vorschrift angefertigt.

Derselbe bittet, seinen Store No. 181 Broadstr. zu besuchen und ein Waarenlager zu besichtigen. Geo. L. Betty. Agt.

Neue Deutsche Apotheke.

Wir haben Nordwestecke der 4ten und Broadstraße eine neue Deutsche Apotheke errichtet, in welcher wir alle deutschen Praparate halten und alles zu unserem Geschäft Nothwendige frisch und von der besten Qualität stets vorräthig halten werden. Wir laden deshalb alle Deutsche und unsere Freunde ein, bei uns vorzusprechen um selbst die Qualität unserer Medicinen zu prüfen — Recepte werden mit aller Sorgfalt des Nachts und Tages bereitet. — Bestellungen vom Lande werden auf das Pünktlichste besorgt.

Fensterglas und Pinsel von allen Sorten und Größen,
Farben von allen Qualitäten und Manufacturen,
Parfumerien, Bürsten, Kämme, Toiletspiegel, ächtes Cölnisches Wasser, Gewürze u. dgl.

sind stets frisch zu haben.

Soeben erhielten wir eine neue Ladung vor Extracten französische Himbeeren und Erdbeeren Säfte, welche wir zu den billigsten Preisen verkaufen.

Chirurgische Instrumente, Cigarren, Tabak u. dgl. werden stets vorräthig gehalten.

Ausgezeichnete Weine, welche nicht gemischt und nur den Kranken die meisten Wohlthaten thun, werden ebenfalls in großer Masse vorräthig gehalten.

Ueberhaupt Alles, was zu unserem Geschäfte gehört, wird von den besten deutschen, englischen, französischen und amerikanischen Handlungen bezogen.

Herr Paul Fischer, deutscher Apotheker, welcher sich bemühen wird unsere Kunden stets mit der größten Aufmerksamkeit zu behandeln, wird sein Bestes dazu beitragen, um den Wünschen unserer Kunden vollkommen zu entsprechen.

Um zahlreichen Zuspruch bitten

Waring u. Pearce,
Apotheker und Chemiker

Eine Wohnung,

bestehend aus mehreren Zimmern, steht an eine stille Familie billig zu vermiethen im Hause von S. Hirsch,
Broadstraße, zwischen der 4. u. 5.

Undertaking.

Der Unterzeichnete ist jetzt im Stande, jeden Auftrag in seinem Geschäfte auszuführen und zwar so billig als möglich.

Eine Auswahl von Särgen ist fortwährend vorräthig.

Ein neuer, guter Todtenwagen mit einem guten Treiber und ruhigen Pferden für etwaigen Gebrauch.

Die Aufmerksamkeit von Hotel-Inhabern und Familien wird gerichtet auf seine große Auswahl von Matratzen.

Ausbesserung von Sopha's, Stühlen und Spring-Matratzen wird prompt besorgt.

Francis Laube,
Broadstr., zwischen 2. und 3. Str.

Vermischte Anzeigen.

Hamburg-Amerikan. Packetfahrt Actien-Gesellschaft.

Dampfschiffahrt

zwischen

Hamburg und New York, via Southampton,

vermittelst der neuen auf das Solideste gebauten und Eleganteste eingerichteten großen eisernen Postdampfschiffe

Borussia, 2000 Tons, Capt. Trautmann.
Hammonia, 2000 Tons, Capt. Schwensen.
Saxonia, 2500 Tons, Capt. Ehlers.

Obige wegen ihrer schnellen und glücklichen Fahrten rühmlichst bekannte Dampfschiffe werden regelmäßig am

Ersten und Fünfzehnten jeden Monats

von New York und Hamburg, via Southampton, expedirt und nehmen Passagiere von New York nach

Hamburg, Havre, London und Southampton

zu folgenden Preisen:

Erste Cajüte	$100.
Zweite Cajüte	65.
Zwischendeck	35.

Von Hamburg nach New York:

Erste Cajüte $112.50. Zweite Cajüte $75. Zwischendeck $45.

Wegen Passage wende man sich an

C. B. Richard, Boas u. Comp.,
150 Broadway, New York.

Hartshorne's CURE-ALL.

(Präparirt von einem Chemiker.)

Dieses Mittel heilt alle Schmerzen. — Das magische Wunder unserer Zeit.

Dieses werthvolle Heilmittel wird innerlich und äußerlich angewandt. Es heilt sogleich

Zahnweh,	Kopfschmerz,
Verrenkungen u. Verletzungen,	Seitenstechen,
Cholera Morbus,	Frostbeulen,
Erkältungen,	Kaltes Fieber,
Neuralgia,	Ohrenschmerzen,
Rheumatismus,	Brandwunden,
Hühneraugen,	Cholera,
Gliederreißen,	Seitenschmerzen,
Magenschmerzen,	Brustschmerzen,
Dysentery,	Erfrorene Füße,
Wunden Hals,	Rippenbrüche,
Fußschmerzen,	Geschlechtstheilschmerzen,
Rückenschmerzen,	Leibschmerzen,

Schwachen Brustkasten.

Da dasselbe zugleich ein gutes Stärkemittel ist, so ist es besonders bei Magenschwäche, Dyspepsia und allgemeiner Schwäche zu empfehlen. Verkauft wird dieses Heilmittel

in Flaschen zu 25 und 50 Cents.

☞ Jede Familie, Reisende und Arbeiter sollte für einen etwaigen Unglücksfall oder bei plötzlichen Krankheiten eine Flasche von diesem Heilmittel stets bei sich führen.

☞ Sollest Du irgend welche Schmerzen haben, so brauche von diesem Cure-All, und Du wirst augenblickliche Linderung und Heilung finden. Zu haben bei

S. M. Zachrisson, A. Bödeker und bei allen Apothekern in Richmond, Norfolk und Petersburg.

300,000 Cigarren, verschiedene rands, soeben erhalten und zum Verkauf bei Wm. Wallace u. Sohn.

20 Barrels Baltimore Pickles, soeben erhalten und zu haben bei Wm. Wallace u. Sohn.

25 Barrels Bevridge's Ale und 20 Barrels Cider soeben erhalten und zum Verkauf bei Wm. Wallace u. Sohn.

500 Barrels Whiskey, Gin, Brandy, Cordial, Wine und andere Spirituosen zu haben bei Wm. Wallace u. Sohn,
13. Straße, zwischen Cary- u. Mainstr.

European House

von

John Ehrenberg.

Broadstraße, oberhalb Monroestr.

Anzeige.

P. Weilbacher, alleiniger Agent für den Staat Virginien für Jacob Seeger's Baltimore Lagerbier, unterhält Lager und empfängt regelmäßig zweimal wöchentlich Sendungen dieses ausgezeichneten Lagerbiers; Bestellungen sowohl vom Lager hier, als durch meine Vermittlung direkt von Baltimore, werden prompt ausgeführt. Verkauf gegen baar zum billigsten Marktpreis.

18. Straße, zwischen Main und Cary.

Gesunder Menschen-Verstand.

In Betracht des regnerischen Wetters, was wir im Laufe dieses Frühjahrs hatten und in Folge desselben kann man gar nicht anders erwarten, als das der öffentliche Gesundheitszustand des Landes in verhältnißmäßiger Weise von den Pest aushauchen den Miasmen und der Malaria leiden und sich durch andere vorherrschenden Sommerkrankheiten kundgeben wird. Das gelbe Fieber verbreitet sich in unserm Lande von Jahr zu Jahr mehr, und wenn nicht gelbes Fieber, so wird leider Cholera dessen Stelle einnehmen, ohne von den vielen Gallenfiebern, dem Typhus und kalten und Wechselfiebern zu sprechen, die stets ihre Anzahl Opfer für das Grab fordern. In Betracht dieser Thatsachen ist das beste, was man thun kann, die Körper-Constitution in ihrem normalen Zustand zu erhalten, ohne die Lebenskraft zu gefährden. Zu diesem Ende hat Dr. Hostetter ein Präparat,

Hostetter Magenbitters

genannt, entdeckt und im Lande verbreitet, was keine neue Medicin, sondern ein Medicament ist, was jahrelang erprobt und die Gunst Aller sich erworben hat, welche dasselbe brauchten. Derselbe hat fortwährend in Gunst und Popularität nicht nur in den Amerikanischen Staaten, sondern auch in Californien, Oregon und den Inseln des stillen Meeres zugenommen und ist ferner in Südamerika, Deutschland und andern Ländern erfolgreich verbreitet worden. Diese große Medicin wurde von Jemanden präparirt, der eine tiefe Kenntniß der Natur der Krankheiten hat und es ist dieselbe hauptsächlich darauf berechnet, das Uebel an der Wurzel anzugreifen. Der Bitters wirkt mit besonderer Kraft auf den Magen, die Eingeweide und die Leber und stellt deren gesunde und kräftige Thätigkeit wieder her, wodurch die Natur gestärkt und das System die Fähigkeit erlangt, über die Krankheit zu triumphiren. Ganz besonders wirksam zeigt sich derselbe bei allen Unregelmäßigkeiten der Verdauungs-Organe Diarrhoe und Dysentery welchen Krankheiten neue Anfeder in Folge der Veränderung des Wassers unterliegen, werden nach kurzem Gebrauch des Bitters gründlich gehoben. Magenschwäche, wenn man dieselbe in ihren verschiedenen Formen betrachtet herrscht vielleicht mehr vor, als irgend eine andere Krankheit und läßt sich dieselbe allemal auf Unordnung in dem Verdauungs-Organe zurückführen. Diese Krankheit nur curirt stets unfehlbar Hostetters Bitters, wenn dasselbe nach Anweisung auf der Flasche genommen wird, wobei man des Morgens nach dem Aufstehen in Glas kalt Wasser zu nehmen hat, was zur Beförderung der Cur beiträgt. Gegen diese Krankheit wird jeder Arzt Bitters irgend einer Art empfehlen und warum sollte man daher nicht einen Artikel nehmen, der als unfehlbar bekannt ist? Jedes Land hat seinen Bitters als ein Vorbeugungsmittel gegen Krankheiten und als ein Mittel, um die Constitution zu kräftigen, und unter allen Völkern ist kein gesunderes zu finden, als das Volk Deutschlands, von woher dieses Präparat abstammt. Dasselbe ist auf wissenschaftliche Erfahrung und Experimente basirt, welche so viel beigetragen haben, diesem Präparat seinen hohen medizinischen Werth zu verleihen. Wenn der Bitters nach Anweisung gebraucht wird, so curirt derselbe, wie durch lange Erfahrung bewiesen ist, jede Art von Magenkrankheit und in gar kurzer Zeit. Da derselbe weder Ekel erregt, noch den Gaumen beleidigt, noch eine Veränderung in der Diät oder gewöhnlichen Beschäftigung nothwendig macht, sondern Schlaf und gesunde Verdauung befördert, so wird das Uebel schnell und gründlich gehoben. Man braucht nur Hostetter Magen Bitters bei den zahlreichen Krankheiten, in welchen sich derselbe wirksam erweist und die wir vorher genannt, zu versuchen, um denselben schätzen zu lernen. Die Thatsache, daß über 100 Nachahmungen an verschiedenen Orten aufgetaucht sind, leidem diese Medicin verbreitet wurde, ist an sich eine hinreichende Garantie, daß Hostetter's Bitters von dem leidenden Publikum wohl gewürdigt wird.

Wir warnen daher das Publikum, eine der vielen Nachahmungen und Fälschungen zu gebrauchen, sondern Hostetter's berühmten Magenbitters zu verlangen und darauf zu sehen, daß auf jeder Flasche ein Glasgutz, so wie auf der metallischen, den Kork bedeckenden Kapsel die Worte: „Dr. J. Hostetter's Stomach Bitters" nebst der Signatur von „Hostetter u. Smith, Manufacturers and Proprietors" auf der Etiquette sich befinden.

Zu haben bei allen Druggisten und Verkäufern in den Verein. Staaten, Canada, Südamerika, Deutschland und anderen Ländern und bei

Hostetter u. Smith,
Pittsburg, Pa.